

	<p>Objekt: Selbstbildnis</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: 12/65</p>
--	--

Beschreibung

Das Medaillon zeigt das im Profil nach links ausgerichtete Bildnis eines zwischen vierzig und fünfzig Jahre alten Mannes. Sein schulterlanges Haar ist weich gewellt. Er trägt einen flachen Hut mit ungewöhnlicher Binde sowie einen stark taillierten Mantel mit Reverskragen, den um 1780 in Mode gekommenen englischen Redingote. Die drei als Selbstbildnisse bezeichneten Werke Franz Xaver Messerschmidts sind dem Porträt des Berliner Medaillons so ähnlich, dass auch dieses als ein idealisiertes Selbstbildnis des Künstlers bezeichnet werden kann. Neben seinen berühmten ›Charakterköpfen‹ schuf Messerschmidt auf Bestellung auch zahlreiche Porträts und Alabastermedaillons wie das hier vorgestellte Werk. Nach einer erfolgreichen Karriere in Wien zog sich der Künstler 1777 nach Preßburg zurück, wo er dieses schlichte, zugleich aber im Ausdruck lebendige und naturgetreue Selbstbildnis fertigte.

Entstehungsort stilistisch: Preßburg

Grunddaten

Material/Technik:	Alabaster
Maße:	Durchmesser: 14,5 cm; Tiefe: ca. 4,5 cm; Gewicht: 568 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1780
	wer	Franz Xaver Messerschmidt (1736-1783)
	wo	

Schlagworte

- Alabaster